

Schwer erziehbar oder krumme Beine? Lengeder Dackel auf dem Prüfstand

Anika Ringwelski und Heiner Biethahn stellen einen ihrer Junghunde auf einer Zuchtschau vor

Von Ane Grohmann

LENGEDE. Die Hildesheimer Gruppe des Deutschen Teckelclubs lädt am Sonntag, 9. September, zu ihrer Herbstzuchtschau ein. Zumindest ein Starter aus Lengede ist dabei.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde in Lengede hat sich inzwischen für alle Rassen geöffnet. Zu den Treffen kommt ein buntes Gewusel zusammen. Für Ausbildewart Hans-Henning Krebs steht fest: „Süß sind alle Hunde, aber man kann nicht immer wechseln.“ Zwar sei sein erster Hund vor rund 40 Jahren ein Dackel (auch Teckel) gewesen, seitdem sei er aber dem Schäferhund treu.

Zum Klischee, dass Dackel stur sind, sagt Hans-Henning Krebs:

„Man kann jeden Hund animieren. Sicher, sie sind ein bisschen eigenwillig, da muss man sich darauf einstellen.“

Das haben Anika Ringwelski und Heiner Biethahn aus Lengede getan. Sie züchten Rauhaarteckel und werden mit mindestens einem sechs Monate alten Junghund bei der Zuchtschau in Hildesheim dabei sein (ausführlicher Bericht folgt). Sie sind Mitglied im Ausrichterverein.

SERVICE

Herbstzuchtschau des Deutschen Teckelclubs Hildesheim

Sonntag, 9. September, 13 bis 16 Uhr, im Hotel „Zum Osterberg“ in Hildesheim Himmelsthür (Linnenkamp). Dackel aller Haararten.

Zuchtrichter: Klaus Hornig, Dassel.
Informationen: ☎ (051 21) 8685 29.

„Es ist eine Herausforderung. Ein Dackel muss beschäftigt werden, und man muss konsequent sein“, sagt Heiner Biethahn. Seine Eltern hatten Dackel. Er selbst fing mit einem weißen Schäferhund an, erst dann kam der Dackel. „Ich habe mich gegen die Vorurteile durchgesetzt.“ Mit einem möchte er gleich aufräumen: „Sie haben keine krummen Beine! Das fällt nur mehr auf als bei großen Hunden.“

In Hildesheim kann jeder Dackel vorgestellt werden, sofern er bereits sechs Monate alt ist. Eine Ahnentafel sollte vorhanden sein, ist aber nicht zwingend erforderlich, so die Veranstalter. Ein Impfpass mit gültiger Tollwutschutzimpfung (nicht älter als zwölf Monate) muss vorgelegt werden. Junghunde bis sechs Monate und Senioren ab acht Jahren können kostenlos vorgestellt werden.



Die Rauhaardackel Max und Moritz aus Hattersheim. Eine einzige Genumstellung gab Dackeln ihre kurzen Beine. Foto: Frank Rumpenhorst/dpa